



GRUNDSCHULE FISCHBECK

Verlässliche Grundschule

mit sonderpädagogischer Grundversorgung



Sekretariat 05152 - 8801  
Rektor 05152 - 962702

**FAX:** 05152 - 962703

**eMail:** [gs.fischbeck@t-online.de](mailto:gs.fischbeck@t-online.de)

**Internet:** [www.gs-fischbeck.de](http://www.gs-fischbeck.de)

Am Schmäling 3  
31840 Hessisch Oldendorf

---

Konzept zur Nutzung von  
**INFORMATIONSTECHNOLOGIE**  
in der  
**GRUNDSCHULE FISCHBECK**

Stand: Januar 2006  
ergänzt: Januar 2008

### **I. Angaben zum Schulprofil**

Die Grundschule Fischbeck ist eine von 6 Schulen in der Trägerschaft der Stadt Hessisch Oldendorf. Es werden hier zurzeit ca. 270 Schülerinnen und Schüler in 12 Klassen (3-zügig) beschult. Das Kollegium besteht aus 19 Kolleginnen und Kollegen sowie 5 angestellten Betreuungskräften. Die Grundschule Fischbeck ist seit 7 Jahren eine "Verlässliche Grundschule" und nimmt am Modellversuch "Lernen unter einem Dach" zur sonderpädagogischen Grundversorgung teil. Im Rahmen dieses Projekts werden ca. 15 Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf integrativ beschult und von zwei Sonderschullehrkräften unterrichtet.

### **II. Ausgangslage der Grundschule Fischbeck**

#### *A. Materielle Ausstattung*

Die Grundschule Fischbeck hatte sich in der Förderrunde 2001/02 als Einsteigerschule um eine Förderung bemüht und diese auch erhalten. Durch die Kofinanzierung des Schulträgers und des Fördervereins der Schule kamen so insgesamt 30.000 DM zusammen, die in die Einrichtung und Ausstattung eines PC-Raumes investiert wurden (nähere Ausstattungsmerkmale s. II C). Die Schule verfügte weder über separate Medienecken noch über PCs in den Klassenräumen. Ein Medieneinsatz in der konkreten Unterrichtssituation war so nur bei einem Wechsel in den Fachraum möglich, der jedoch häufig durch andere Klassen belegt ist.

#### *B. Personelle Ressourcen und Qualifikation*

Schon bei der Bewerbung als Einsteigerschule im Jahr 2001 hat sich das Kollegium geschlossen dazu bereit erklärt, an einer schulinternen Einführung in

die Arbeit mit dem PC teilzunehmen. Grundkompetenzen (z.B. Umgang mit Textverarbeitung) waren bereits durch eigenständige Einarbeitung im gesamten Personenkreis vorhanden. In der praktischen Arbeit im PC-Raum hat sich dann mit der Zeit eine Kerngruppe herausgebildet, die ihre Fertigkeiten durch die Belegung externer Lehrgänge und Weiterbildungen vertieft und erweitert hat. Folgende Themenschwerpunkte wurden dabei besonders belegt:

- Einführung in die Netzwerktopologie
- INTEL - Kursus
- Umgang mit Bildbearbeitungsprogrammen
- Erstellung von Homepages mit GoLive
- Einsatz von Lernprogrammen in der Grundschule

Es ist somit festzustellen, dass eine solide personelle Basis für einen weiteren Ausbau des schulischen PC-Bereichs vorhanden ist. Die Systembetreuung wird in erster Linie durch schuleigenes Personal gewährleistet. In schwierigen Einzelfällen oder komplexen Problemstellungen (Umstellung der Netzwerktopologie u.ä.) wird auf zwei externe Firmen zurückgegriffen, mit denen der Schulträger einen Wartungsauftrag geschlossen hat. Die Schule kann hier problemlos und kurzfristig Stunden abrufen und Aufträge erteilen.

### *C. Entwicklung der Schülerkompetenz und Umsetzung der formulierten Ziele als "Einsteigerschule"*

Die Grundschule Fischbeck verfügt seit Februar 2002 über einen durch n-21 mitfinanzierten neu gestalteten Computerfachraum mit ergonomischem PC - Schülmobiliar (PC -Tische mit Kabelkanal, höhenverstellbare Stühle, Beleuchtungsdämpfung). Die technische Ausstattung besteht aus 15 Schüler-PCs (P3 1Ghz, 256 RAM, 30GB HD - 17' Monitore) sowie einer Lehrerstation, eingebunden in ein Windows Server 2003 Netzwerk unter WIN XP Pro mit DSL - Anschluss über Router, sowie 2 Drucker (Farbtintenstrahl- und Laserdrucker).

Die pädagogische Schulung sowie die Überwachung der Internet-Aktivitäten wird durch Einsatz des Programms MasterEye 5.0 gewährleistet. Neben Microsoft Office 2003 und einer Reihe von Freeware - Lernprogrammen kommt im Unterricht vor allem das Programm "Alfons - Lernwelt" für Mathematik und Deutsch sowie die „Lernwerkstatt“ zum Einsatz.

Die oben beschriebene für Grundschulverhältnisse ausgesprochen gute technische Ausstattung hat die Grundschule Fischbeck von Anfang an als Verpflichtung verstanden, effektiv und umfassend im PC-Bereich zu schulen, um so den Mitteleinsatz auch zu rechtfertigen. Es wurde deshalb im Januar 2002 von der Gesamtkonferenz der Schule der Beschluss gefasst, allen 3. und 4. Klassen der Schule in der Stundentafel 1 Wochenstunde verbindlichen PC-Unterricht einzuplanen. Dieser Unterricht findet seitdem auch kontinuierlich und erfolgreich statt. Hier geht es nicht um den Einsatz von Lernprogrammen oder die inhaltliche Arbeit mit dem PC im Unterricht als alternatives Schreibwerkzeug, sondern vielmehr um die Vermittlung von Grundkenntnissen und Grundfertigkeiten in der PC - Arbeit. Schwerpunkte sind hier:

- Kennenlernen der Betriebsfunktionen ( Starten, Öffnen, Schließen, Speichern, Herunterfahren ...)
- Das Anlegen von Verzeichnissen und Ordern, Speichern, Wieder finden, Löschen ...
- Arbeit mit Textverarbeitungsprogrammen - MS Word XP - : Texterstellung, Formatierung, Korrektur, Rechtschreibprüfung, Anlegen von Tabellen, Wordart, Einfügen von Grafiken, Formatierung von Grafiken ...
- Einfache Grafikerstellung und -bearbeitung (MS Paint, GIMP)
- Das Zusammenführen von Elementen verschiedener Programme (cut - copy / paste)
- Einführung in die Möglichkeiten aber auch Gefahren des Internets mit dem Ziel einer verantwortlichen Nutzung (z.B. Internet - Seepferdchen)

- Einfache Internetrecherche nach Anleitung über "Blinde Kuh", "Hamsterkiste" aber auch Google

Neben diesem PC-Unterricht als ordentlichem Unterrichtsfach findet eine Internet AG wöchentlich statt, in der auch die geschlechtsspezifischen Bedürfnisse und die unterschiedliche Herangehensweise von Jungen und Mädchen besondere Beachtung finden (z.B. Internet-AG für Mädchen). In diesen Arbeitsgemeinschaften werden e-Mailkontakte geknüpft und gepflegt aber auch erste Übungen in der Homepageerstellung angeleitet (SWR - Kindernetz). Neben diesen grundsätzlichen Stunden, in denen die Computertechnologie und ihr Einsatz selbst Gegenstand des Unterrichts sind, wird die Ausstattung aber auch durchgängig von den Klassen der anderen Jahrgangsstufen für den Einsatz von Lernprogrammen im Rahmen des Deutsch-, Mathematik- und Sachunterrichts genutzt, so dass eine ca. 80 %ige Auslastung des Raumes vorliegt.

### **III. Der 2. Schritt: Einbeziehung der konkreten Lernsituation**

Aus dem oben dargestellten Entwicklungsstand ergibt sich, dass die Kinder der Grundschule Fischbeck nun an einem Punkt in der Arbeit mit dem PC angekommen waren, an dem es galt, sich neu zu orientieren.

Immer drängender stellte sich für die Lehrkräfte aber auch für die Schüler und Schülerinnen, die Frage, wie die im "Fachunterricht PC" erworbenen Grundkenntnisse und Fertigkeiten am Gerät auch in der pädagogischen und fachlichen Arbeit ein- und umzusetzen sind. Die Verquickung der alltäglichen Arbeit in den traditionellen Lernfeldern Mathematik, Deutsch und vor allem Sachunterricht mit der Befähigung, die auch auf Basis der Informationstechnologie gewonnenen Kenntnisse zu erweitern und auszubauen war nun in einem nächsten Schritt zu realisieren.

Hieraus ergab sich die Notwendigkeit im Klassenraum selbst den PC und einen Internetanschluss während des Fachunterrichts zur Verfügung zu haben, um so den Austausch von Arbeitsergebnissen im Netzwerk, gemeinsame Recherche zu

gestellten Sachthemen u.ä. zu ermöglichen.

Gerade bei der zu beobachtenden gestiegenen Medienkompetenz der Schüler wurde nun immer deutlicher, dass eine reine lehrgangsorientierte Arbeit im PC-Fachraum nicht mehr ausreichte. Durch die Einrichtung von Medienecken in den Klassenräumen bestand die Möglichkeit, nun das Erreichte weiter zu entwickeln und in der praktischen Unterrichtssituation auszubauen.

Die Grundschule Fischbeck hat von ihrem Anspruch her immer angestrebt, innerhalb des Dorfes auch für nachschulische Nutzer offen zu sein und so Schule, Kultur- und Vereinsleben im Dorf zusammenzuführen. Folglich werden die Schulräume auch nachmittags und abends häufig genutzt (Rotes Kreuz, Fanfarenzug, Pfadfinder, Volkshochschule, Lehreranhängerseminare, Sportverein ...). Es bestünde so ein hohes Risiko bezüglich Beschädigung oder gar Diebstahl für die anzuschaffenden PCs in den Klassenräumen. Eine Verteilung der zur Verfügung stehenden Mittel (auch bei n-21 - Förderung) auf die einzelnen Klassen würde ein Arbeiten mit der gesamten Lerngruppe aufgrund der wenigen Geräte nicht ermöglichen. Es wurde deutlich, dass das herkömmliche Modell der traditionellen Medienecken in den Klassenräumen nur unter starken Einschränkungen umsetzbar wäre. Die GS Fischbeck favorisiert deshalb den Einsatz mobiler Stationen.

#### **IV. Mobile Medienecken als Grundlage für interaktive Projektarbeit**

Die Anschaffung einer mobilen Medienecke (15 Notebooks, WirelessLAN, Drucker, Beamer sowie Internetzugang über Access Points zum bestehenden Schülernetzwerk im PC-Raum) hat die oben postulierten Probleme und Einschränkungen gelöst und ein optimales Arbeiten in den Lerngruppen ermöglicht. Organisatorisch umgesetzt wird dies wie folgt:

- Der Medienwagen steht den einzelnen Klassen nach Voranmeldung stundenweise oder den gesamten Vormittag zur Verfügung.

- Im Unterricht vorbereitete Projekte werden mittels der mobilen Station umgesetzt.
- Zuhause vorbereitete Arbeitsunterlagen und -aufgaben werden durch die Lehrkraft direkt im Netzwerk den Kindern angeboten.
- Hausaufgaben können am häuslichen PC angefertigt und über die Medienstation der Gesamtgruppe präsentiert werden..
- Nach Unterrichtsschluss werden die Geräte sicher aufbewahrt.
- Durch ein 80% der Schulfläche abdeckendes drahtloses Netzwerk haben die Kinder nicht nur problemlosen Onlinezugang, sondern können gleichzeitig auf ihre personalisierten Ordner auf dem Server im PC-Raum zugreifen.
- Nach Anschaffung eines digitalen Schulkopierers und dessen Einstellens in das WLAN als Standalone-Drucker kann von allen Lernorten der Schule her direkt und kostengünstig von Schülern und Lehrern gedruckt werden.

Inhaltlich werden folgende Schwerpunkte verfolgt:

#### *A. Informationsbeschaffung und -austausch*

Informationen und Daten zu den behandelten Unterrichtsinhalten können in diesem mobilen Netzwerk schnell und problemlos innerhalb des Intranets mittels Nachschlagewerke, bereitgestellten Materialien durch die Lehrkraft, Quelldokumenten usw. recherchiert und verwertet werden. Das Internet wird dann schrittweise immer stärker in die Sichtung einbezogen und selbstständige Suchstrategien und Verwertungswege werden eingeübt und verinnerlicht. Es handelt sich hier um ein prozesshaftes Vorgehen, das intensiv vorbereitet und begleitet werden muss, da die Schüler sich hier natürlich auch außerhalb des "kindgerechten Intranets" oder den speziell für Schüler und Schülerinnen konzipierten Webpages ("Blinde Kuh", "Hamsterkiste" ..) aufhalten und so auch mit vorher nicht einzugrenzenden Quellen konfrontiert werden. Neben permanenter

Aufklärung und didaktischer Steuerung ist auch der Einsatz spezieller Software zur Netzüberwachung ("MasterEye" - wird z.Zt. bereits erfolgreich im Fachraum eingesetzt) angezeigt.

### *B. Teamarbeit als pädagogisches Richtziel*

Gerade die vernetzte Arbeit in der Klasse eignet sich in hervorragender Art und Weise zur Weiterentwicklung gruppodynamischer Prozesse in der Förderung des gemeinsamen Lernens. Der Austausch von Informationen, die gegenseitige Redaktion der Arbeitsergebnisse und das Zusammenführen in gemeinsamen Dokumenten wird erheblich erleichtert und schult gleichzeitig den Umgang mit der neuen Technologie.

Arbeitsergebnisse können auch klassenübergreifend ausgetauscht und verwertet werden - die Kommunikationsformen verändern sich, eine Öffnung der Klassen hin zu einer Schulgemeinschaft des Lernens wird vorbereitet.

### *C. Schulinterne und -externe Publikation der Arbeitsergebnisse*

Langfristig wird die Einrichtung eines schulinternen Intranets als Diskussions- und Lernplattform angestrebt. Die in B. gewonnenen Erkenntnisse werden dargestellt und dienen der Schulgemeinschaft wiederum als ständig auch langfristig verfügbarer Informationspool zu den einzelnen Unterrichtsthemen.

Ausgewählte Themenschwerpunkte und -ergebnisse werden darüber hinaus im Internet publiziert, um so auch die Resultate der Arbeit nach außen (beispielsweise der Elternschaft) zu dokumentieren.

### *D. Kooperation mit anderen Bildungseinrichtungen*

Im Rahmen der in Schritt C. dargestellten Vorgehensweise wird eine Kooperation mit anderen Schulen angestrebt. In erster Linie werden dies die anderen Grundschulen des Schulträgers (Stadt Hessisch Oldendorf) sein, da hier seit dem n-21 - Einsteigerantrag in 2001 bereits eine ständige Konferenz eingerichtet ist, die sich in regelmäßigen Abständen unter Leitung der städtischen Schulabteilung trifft und die weiteren Schritte des Ausbaus der IT - Infrastruktur berät und abstimmt.

In der praktischen Arbeit wäre denkbar über zunächst teilweise schon existierende eMail-Kontakte mit den Nachbarschulen auch inhaltlich und projektorientiert Fachinhalte aufzuarbeiten und Resultate auszutauschen.

## V. Konkrete Projektbeispiele

Einige Projektideen im Rahmen des Medienprojekts

Thema	Jahrgangsgruppe	Fachbezug
Aus der Schulgeschichte: "Von der alten Dorfschule bis heute"	3 und 4	Sachunterricht, Deutsch
Aufbau einer Schülerzeitung im Intranet	2, 3 und 4	Deutsch, Kunst
Berichte aus den Arbeitsgemeinschaften	3 und 4	AG
Schüler empfehlen ihre Lieblingsbücher (Inhalt, Rezension)	2, 3 und 4	Deutsch
Wettertagebuch Fischbeck - 365 Tage	1 und 2	Sachunterricht
Freizeitziele rund ums Dorf	4	Sachunterricht, Deutsch

## VII. Internetpräsenz

Seit 2003 ist die Schule über die Seite [www.gs-fischbeck.de](http://www.gs-fischbeck.de) mit einer Internetpräsenz vertreten. Die laufend aktualisierte Seite enthält neben grundsätzlichen Informationen über die Schule, Konzepten, einer Schulchronik, Berichten aus dem Schulleben usw. auch Schülerseiten, die die Ergebnisse der Arbeit dokumentieren.

## VII. Fazit und Ausblick

Wir glauben, dass mit dem oben geschilderten didaktischen Ansatz eine wirkliche Weiterentwicklung bei der Einführung neuer Technologien in der Grundschule

Fischbeck eingeleitet wurde. Der Einsatz der bisher angeschafften Geräte im Rahmen der Förderrunden hat uns ermutigt, diesen Weg weiter zu beschreiten. Die in diesem Zusammenhang besonders wichtige vernünftige Kosten / Nutzenrelation hatten wir von Anfang an im Blick, denn die Schule ist sich der Verantwortung gegenüber dem Schulträger und der Stiftungsinitiative bezüglich eines angemessenen Mitteleinsatzes bewusst.

Die pädagogischen Richtziele der Schule (partnerschaftliches Arbeiten, Erlangung sozialer Verantwortlichkeit, Lernerfolg durch kooperativen Einsatz) werden durch das oben skizzierte Projekt zum Ausbau weiterer Medienkompetenz gefördert und ergänzt. Medienerziehung ist so zum komplementären Bestandteil unserer Erziehungsarbeit geworden und als solcher aus dem Schulprofil der Grundschule Fischbeck nicht mehr wegzudenken.

---

## Stoffverteilung an der GS Fischbeck für den 3. und 4. Jahrgang

---

Die Stundenanzahl und die Inhalte richten sich nach Leistungsstand der Gruppe und den individuellen Fähig- und Möglichkeiten der SchülerInnen. Diese Stoffverteilung soll gewährleisten, dass in den Gruppen dieselben Ziele verfolgt werden.

### 3. Jahrgang:

Zeit / ca. Anzahl der Std.	Inhalt
2	grundlegende Einführung <ul style="list-style-type: none"><li>- PC - Raum Regeln</li><li>- Windows ordnungsgemäß starten und beenden</li><li>- Programme ordnungsgemäß starten und beenden</li><li>- Desktop</li></ul>
3	Paint als Malprogramm kennen lernen <ul style="list-style-type: none"><li>- Werkzeugleiste, Farbpalette benutzen können</li><li>- erste Bilder erstellen (Bsp. „moderne Kunst“, Haus, Auto .....</li></ul>
2	Fachbegriffe <ul style="list-style-type: none"><li>- Hardware</li><li>- Software</li><li>- Computer von innen ansehen</li></ul>
6	Word –Textverarbeitung <ul style="list-style-type: none"><li>- Groß- Kleinschreibung</li><li>- Tastatur kennen lernen – u.a. 2. und 3. Zeichen</li><li>- grundlegende Funktionen wie F, K, U Bündigkeit benutzen</li><li>- Text markieren, kopieren und einfügen</li></ul>
3	Speichern <ul style="list-style-type: none"><li>- Ordner anlegen</li><li>- speichern auf Festplatte</li><li>- speichern auf Diskette</li></ul>
4	Umgang mit verschiedenen Lernprogrammen
4	Einführung Internet <ul style="list-style-type: none"><li>- Wie ist das Internet aufgebaut (CD-Rom Telekom)</li><li>- Erste Erfahrungen mit Suchmaschinen / Sichern der Suchergebnisse<ul style="list-style-type: none"><li>- Fachbegriffe (www, link, ....)</li></ul></li></ul>

#### 4. Jahrgang:

Zeit / ca. Anzahl der Std.	Inhalt
2	allgemeine Wiederholung der Themen aus Klasse 3
8	Word –Textverarbeitung – vertiefende Arbeit an konkreten Themen <ul style="list-style-type: none"><li>- Text – Bild einfügen (Bsp.: Ameisen krabbeln)</li><li>- Tabellen - einfache Visitenkarten herstellen</li><li>- Word Art</li><li>- Geburtstageseinladung</li></ul>
8	Internet <ul style="list-style-type: none"><li>- Informationsbeschaffung</li><li>- eMail</li><li>- Chat</li><li>- Suchmaschinen</li><li>- Surfrallye</li><li>- Internetführerschein</li></ul>
3	evtl. Bildbearbeitung – Paint Shop Pro <ul style="list-style-type: none"><li>- Fotos und Bilder bearbeiten</li></ul> evtl. PowerPoint <ul style="list-style-type: none"><li>- verschiedene Bildschirmpräsentationen gestalten</li></ul>
3	Homepagegestaltung <ul style="list-style-type: none"><li>- eine eigene Webseite entwerfen</li><li>- evtl. versch. Schülerarbeiten ins Internet stellen</li></ul>